

Artikel - Medienarchiv Augsburg Allgemeine

Ausgabe: B-GZ

Datum: 25.01.2010

Seite: 25

[Artikel drucken](#)

Eisbären torhungrig und erfolgreich

Burgauer setzen positive Serie in Aufstiegsrunde mit 8:4-Sieg in Bad Aibling fort

Burgau | ulan | Die positive Serie der Burgauer Eisbären geht weiter. In der Aufstiegsrunde zur Eishockey-Bayernliga haben sie zum dritten Mal hintereinander nicht verloren. Beim EHC Bad Aibling feierten sie einen 8:4(1:1/4:1/3:2)-Sieg. Nach diesem Erfolg kletterten die Eisbären auf den vierten Platz.

Auch in Bad Aibling konnten die Burgauer nicht in Bestbesetzung antreten. Stan Picha fehlte aus beruflichen Gründen, Robin Pandel, Robert Schmid und Florian Späth verzichteten wegen Verletzungen auf die Reise in den oberbayerischen Kurort.

Im ersten Drittel tasteten sich beide Mannschaften ab. Rückkehrer Alex Breitner gelang der Führungstreffer, doch die Gastgeber glichen kurz vor Ende des ersten Drittels aus. Im zweiten Durchgang spielten die Eisbären dann wie entfesselt auf. Durch Tore von Frank Kozlovsky, Michael Benkula, und zwei Treffer von Kamil Stastny und nur einem Gegentreffer der Aibdogs stand es nach vierzig Minuten 5:2.

Im Schlussdrittel wurde die Partie dann ruppiger. Die unfairen Aktionen gingen meist von den frustrierten Gastgebern aus. Doch durch zwei unverständliche und merkwürdige Schiedsrichterentscheidungen saßen plötzlich zwei Eisbären auf der Strafbank und die Gastgeber hatten eine 5:3-Überzahl. Diese numerische Überlegenheit nutzten die Aibdogs eiskalt aus und kamen auf 5:4 heran.

In der Schlussphase setzten die Aiblinger alles auf eine Karte und nahmen ihren Torhüter zugunsten eines sechsten Feldspielers vom Eis. Doch das Risiko lohnte sich nicht für die Gastgeber. Michael Benkula erkämpfte sich die Scheibe und schoss zum 6:4 ins verwaiste Tor. Als Alex Breitner in Überzahl das siebte Eisbären-tor erzielte, war die Partie gelaufen. Auch das achte Burgauer Tor war ein „empty-net-goal“. Durch Zeitstrafen dezimiert, standen nur drei Burgauer Feldspieler sechs Aibdogs gegenüber. Simon Arzt erkämpfte sich den Puck und schoss vom eigenen Torraum aus in den leer stehenden Bad Aiblinger Kasten.